„Für ausgezeichnete Literatur ist man nie zu jung“
SZ Edition Deutscher Jugendliteraturpreis

Soeben ist die Edition Deutscher Jugendliteraturpreis bei der Jungen Bibliothek der *Süddeutschen Zeitung* (*SZ*) erschienen. Dank der Kooperation zwischen der *SZ* und dem Arbeitskreis für Jugendliteratur werden 20 Kinderbücher des Deutschen Jugendliteraturpreises neu erschlossen.

„Diese 20 Kinderbücher, Entdeckungen aus den ausgezeichneten und prämierten Titeln des Deutschen Jugendliteraturpreises, sind ästhetische Schätze. Als Unikate schwimmen sie auf keiner literarischen Welle mit, widersetzen sich aller pädagogischen Indoktrination und erfüllen die wichtigste Voraussetzung für ihr junges Leserpublikum: Sie werden sie keine Minute langweilen.“ So Dr. Roswitha Budeus-Budde, die als zuständige *SZ*-Redakteurin die Titelauswahl vorgenommen hat.

Zielgruppe der Edition sind junge Leser im Alter zwischen acht und elf Jahren. Das Autorenspektrum reicht von Roald Dahl über Anna Gavalda bis hin zu Klaus Kordon, Paul Maar oder Mirjam Pressler. Es steht für die Internationalität des Deutschen Jugendliteraturpreises und umfasst ganz unterschiedliche Stimmen, die die moderne Kinderliteratur maßgeblich geprägt haben.

Thematisch findet sich in der Auswahl alles, was Kinder in ihrer heutigen Lebenswelt berührt und interessiert: Familie, Geschwister, Freundschaft, Liebe oder Schule. Mit Titeln wie *Im Zeichen des Bibers* von Elizabeth G. Spears oder *Wenn dich ein Löwe nach der Uhrzeit fragt* von Hermann Schulz können junge Leser den Blick über den eigenen Tellerrand proben und in fremde Welten und Kulturen eintauchen. Andere Bücher wiederum, etwa Klaus Kordons *Brüder wie Freunde*, eröffnen den Zugang zu vergangenen Zeiten. Vergnügliches und Nachdenkliches sind in der Edition gleichermaßen vertreten; geboten sind Bücher für alle Lebens- und Gemütslagen. Da steht zu hoffen, „dass diese ausgezeichnete Literatur den Weg in möglichst viele Kinderhände findet und dazu beiträgt, dass Kinder zu Lesern werden und es auch bleiben“, wie es die AKJ-Vorsitzende Regina Pantos formuliert. Um dies zu erreichen, wird die Edition flankiert von zahlreichen Aktionen. Für den Einsatz der Bücher in Schulen stellt die *SZ* zu ausgewählten Titeln Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Buchhandlungen und Bibliotheken werden mit einem Leitfaden und didaktischem Material bei der Durchführung eines Jugendliteraturclubs unterstützt.

Auch Bundesministerin Dr. Kristina Schröder begrüßt das Projekt und schreibt in einem Vorwort: „Die schöpferische Vielfalt der Kinder- und Jugendbücher spiegelt sich im Deutschen Jugendliteraturpreis wider. Dieser wurde 1956 als einziger deutscher Staatspreis für erzählende Literatur ins Leben gerufen und wird bis heute vom Bundesjugendministerium gestiftet. Seitdem ist er das wichtigste Gütesiegel für herausragende Beiträge in der Jugendliteratur. Die Edition zum Deutschen Jugendliteraturpreis lädt nun Jung und Alt durch eine exklusive Auswahl dazu ein, diese nominierten und prämierten Geschichten neu oder wieder zu entdecken.“

Weitere Informationen finden Sie unter www.jugendliteratur.org

Titelliste der SZ-Edition Deutscher Jugendliteraturpreis
für 6,90 Euro je Buch zu beziehen unter: www.sz-neueprodukte.de

Ardagh, Philip (Text) / Roberts, David (Illustr.): ***Schlimmes Ende.*** Aus dem Englischen von Harry Rowohlt. Preisbuch Kinderbuch 2003, Sonderpreis Übersetzung 2005. Ab 10

Bieniek, Christian: ***Svenja hat’s erwischt***. Nominierung Kinderbuch 1995. Ab 11.

Dahl, Roald (Text) / Langenfass, Hansjörg (Illustr.): ***Danny oder Die Fasanenjagd***. Aus dem Englischen von Sybil Gräfin Schönfeldt. Nominierung Kinderbuch 1978. Ab 11

Gavalda, Anna (Text) / Janssen, Claas (Illustr.): ***35 Kilo Hoffnung***. Aus dem Französischen von Ursula Schregel. Nominierung Kinderbuch 2005. Ab 10

Hautzig, Esther: ***Die endlose Steppe.*** Aus dem Englischen von Ulrike A. Pollay. Nominierung Jugendbuch 1987. Ab 11

Holm, Annika (Text) / Torudd, Cecilia (Illustr.): ***Ole und Amanda***. Aus dem Schwedischen von Anna Mathieu. Nominierung Kinderbuch 1996. Ab 9

Henkes, Kevin (Text) / Beyer, Carolin (Illustr.): ***... und dann kam Joselle***. Aus dem Amerikanischen von Eva C. Riekert. Nominierung Kinderbuch 1997. Ab 11

Holmberg, Bo R.: ***So was macht die Liebe****.* Aus dem Schwedischen von Angelika Kutsch. Nominierung Kinderbuch 2003. Ab 8

Honey, Elisabeth (Text) / Mühle, Jörg (Illustr.): ***Salamander im Netz****.* Aus dem Englischen von Heike Brandt. Nominierung Kinderbuch 2003. Ab 11

Kordon, Klaus: ***Brüder wie Freunde****.* Nominierung Kinderbuch 1979. Ab 11

Maar, Paul: ***In einem tiefen, dunklen Wald...*** Sonderpreis Autor 1996. Ab 8

Och, Sheila: ***Karel, Jarda und das wahre Leben****.* Aus dem Tschechischen von Miroslav Novák. Preisbuch Kinderbuch 1997. Ab 11

Pressler, Mirjam (Text) / Kersten, Detlef (Illustr.): ***Nickel Vogelpfeifer***. Nominierung Kinderbuch 1987. Ab 9

Rosen, Billi: ***Andis Krieg****.* Aus dem Englischen von Heike Brandt. Nominierung Kinderbuch 1990. Ab 11

Schulz, Hermann: ***Wenn dich ein Löwe nach der Uhrzeit fragt****.* Nominierung Kinderbuch 2003. Ab 9

Speare, Elizabeth G. (Text) / Hölle, Erich (Illustr.): ***Im Zeichen des Bibers***. Aus dem Amerikanischen von Hilde Linnert. Nominierung Kinderbuch 1985. Ab 10

van de Vendel, Edward: ***Was ich vergessen habe****.* Aus dem Niederländischen von Rolf Erdorf. Nominierung Kinderbuch 2005. Ab 10

Weeks, Sarah: ***So B. It****.* Aus dem Amerikanischen von Brigitte Jakobeit. Nominierung Kinderbuch 2006. Ab 11

Welsh, Renate: ***Drachenflügel****.* Nominierung Kinderbuch 1989. Ab 8

Wilson, Jacqueline (Text) / Opel-Götz, Susann (Illustr.): ***Die fabelhaften Barker Girls****.* Aus dem Englischen von Gerda Bean. Nominierung Kinderbuch 2003. Ab 9